Weizenstroh:

Rohstoff für Hochleistungswerkstoffe



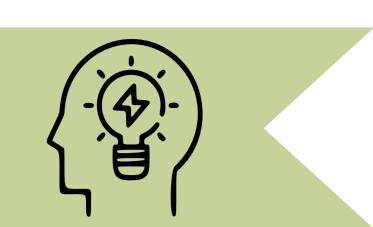


Felix Neudecker

felix.neudecker@boku.ac.at

Felix Neudecker a, Stefan Veigel a, Wolfgang Gindl-Altmuttera a BOKU – Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe

Motivation



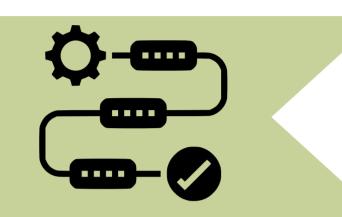
Um unsere Wirtschaft weg von fossilen Materialien und hin zu einer **Bioökonomie** zu bewegen, werden **neue Nutzungskonzepte** für die verfügbaren Biomaterialien benötigt.

→ Stoffliche Nutzung von bisher wenig genutzten landwirtschaftlichen Nebenprodukten wie Getreidestroh.

Methoden

Verkleben zu

Werkstoff

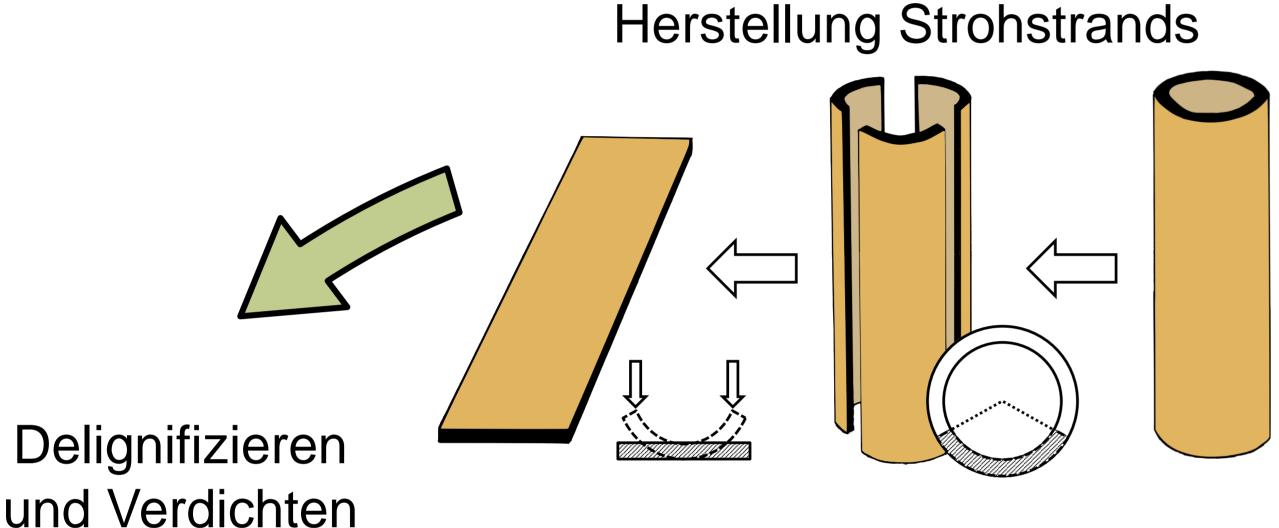


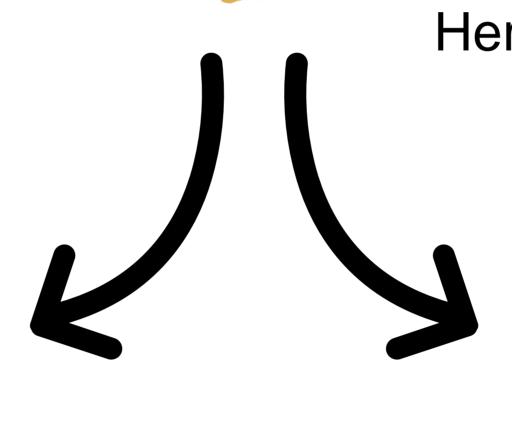


Um die von Natur aus optimierte Struktur von Stroh in einem Konstruktionsmaterial zu nutzen, müssen einige Herausforderungen gelöst werden:

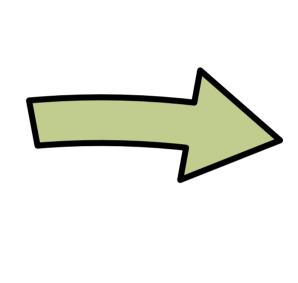
- geringe Dimensionen eines einzelnen Strohhalms
- hohles Material mit geringer Dichte
- Wachsschicht

Harctallung Strobetrande

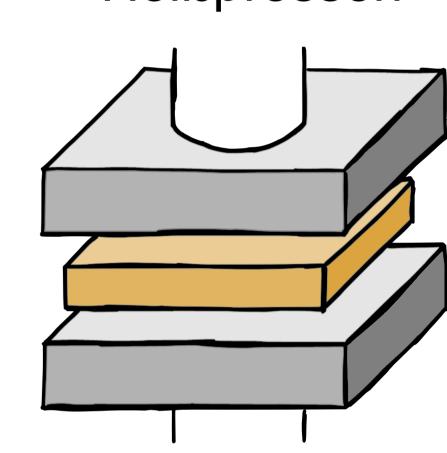




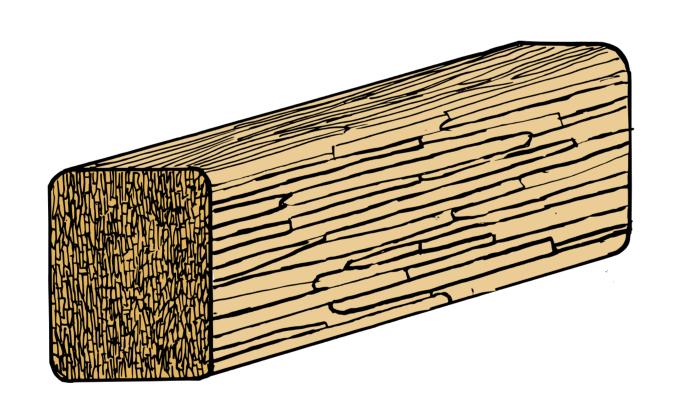




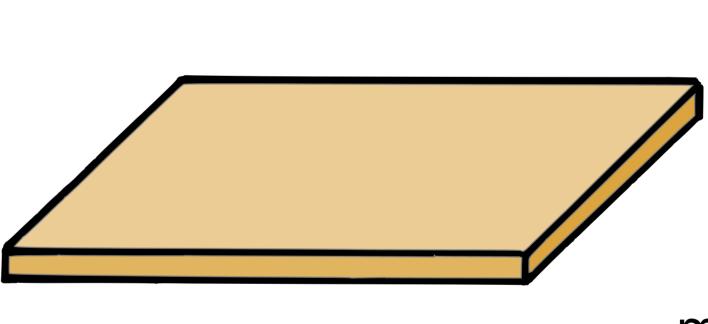
Presskuchen und Heißpressen











Bindemittelfreie Strohfaserplatten mittles Nassprozess

Ergebnisse

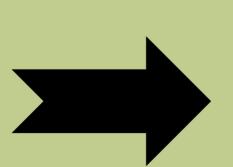


- Teilweises Delignifizieren von Stroh mit anschließender Verdichtung führt zu beeindruckenden Zugeigenschaften von Strohstrands (

 Zugfestigkeit von 460 MPa ~ ähnliche Zugfestigkeiten wie Aluminiumlegierungen)
- Verbesserung der Verklebbarkeit durch Vorbehandlung
- Eigenschaften von Werkstoff noch in Prüfung

- Direktes Verfahren zur Verarbeitung von Weizenstroh zu bindemittelfreien Faserplatten
- Optimale Variante: Biegefestigkeit Ø 64 MPa, Biegemodul
 Ø 6,8 GPa und Querzugfestigkeit Ø 1,1 MPa
- ➤ Erfüllung der Norm für **tragende Zwecke** zur Verwendung im Trockenbereich

Was passiert beim Delignifizieren und Verdichten von Stroh?

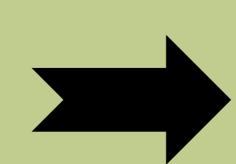


Delignification and Densification as a Route to Enable the Use of Wheat Straw for Structural MaterialsNeudecker, F.; Jakob, M.; Bodner, S. C.; Keckes, J.; Buerstmayr, H.; Gindl-Altmutter, W.

ACS Sustainable Chemistry & Engineering **2023** 11 (19), 7596-7604

DOI: 10.1021/acssuschemeng.3c01375

Schilf als tragendes Baumaterial?







Danksagungen

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung des Projekts "Upgrading agro-residues to versatile high value materials" durch die NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB), Neue Herrengasse 10, 3. Stock, 3100 St. Pölten, Austria.





Universität für Bodenkultur Wien University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna